



Die Fußball-Jugend hat wieder deutsche Vorbilder: Nicht zuletzt deshalb sind Besuche von BVB-Stars wie Florian Krings in Rünthe (Bild) und auch

Kruska folgt Kringe

BVB-Stars in Rünthe und Werne

WERNE/RÜNTHE • „Die Qualität ist offensichtlich besser geworden. Wir haben Spieler dabei, die aufgefallen sind“, meinte Volker Pröpper, Jugendtrainer von Borussia Dortmund und Leiter des Fußball-Feriencamps beim SuS Rünthe. Und das ließ auch Florian Krings aufhorchen. Der BVB-Profi stattete den 70 Nachwuchskickern gestern Mittag einen Besuch ab und erzählte den jungen Fußballern ausführlichst von seinem Werdegang.

Und siehe da: Auch Krings Entdecker heißt Volker Pröpper. „Aufgefallen ist er uns in der Kreisauswahl Siegen, als 11- oder 12-Jähriger. Er war beidfüßig, schnell, zweikampfstark und hatte ein gutes Kopfballspiel. Er war schon ziemlich komplett“, erinnert sich Pröpper an den jungen Florian, bei dessen Eltern kurz darauf die zuständigen Leute von Borussia Dortmund um ein Gespräch baten. Für den heute 24-jährigen Blondnen aus dem Siegerland war's der erste Schritt zum Profi.

Möglich, dass auch in diesem Camp, das heute mit einem Besuch auf der Trainingsanlage des BVB beendet wird, ein künftiger Profi ist. Vielleicht sogar einer der Gastgeber, denn: „Auch ein Spieler vom SuS Rünthe ist Borussia Dortmund aufgefallen“, meinte Pröpper, und: „Er war sogar sehr, sehr auffällig.“ Da dürfte in Kürze jemand vom BVB bei den Eltern an der Haustür klingeln.